

Schnee statt Frühlingswärme- geht der Klimaerwärmung nun auch im April die Puste aus? Teil 1

geschrieben von Chris Frey | 27. April 2017

Josef Kowatsch, Stefan Kämpfe

Wo ist die Klimaerwärmung? Die Führungsspitze des DWD argumentiert in den Medien gegen die eigenen Messergebnisse. In der freien Fläche Deutschlands, weitab der wärmenden Städte und Ortschaften, kann man keinerlei Klimaerwärmung an der Vegetation beobachten. Die angeblich globale Erwärmung ist somit immer mehr ein Produkt aus der Summe der immer größer werdenden Wärmeinseln. Und dort stehen auch die Messstationen. Insgesamt haben sich die ersten vier Monate des Jahres seit 1988 nicht mehr erwärmt. Lange Zeit schien einzig der April noch der heiligen Klima- Erwärmungslehre zu folgen, doch nun wird auch er immer rauer.

Wo Klimaschutzprogramme bestimmen, spielen Sinn und Geld überhaupt keine Rolle mehr

geschrieben von Chris Frey | 27. April 2017

Helmut Kuntz

Um die Welt vor irgend etwas zu retten, galt schon immer, dass der Aufwand dafür reine Nebensache zu sein hat. Und warum sollte dies bei der Ökoreligion nun anders sein? Zumindest ist an dieser ein aufklärerischer Humanismus bisher jedenfalls noch nicht vorbeigekommen, womit sich die Ökotheologen (verblüffend oft Politikwissenschaftler) auf diesem Gebiet noch in scholastischer Manie(r) voll austoben können.

Das Gute, das Schlechte und die

Null-Hypothese

geschrieben von Chris Frey | 27. April 2017

David Middleton

EINFÜHRUNG:

Wenn ich über die Vorzüge der CAGW*-Hypothese debattiere, schlägt mir oftmals diese Art des Strohhalm-Trugschlusses** entgegen:

„All das Zeug ist eine Ablenkung. Man widerlege die Wissenschaft des Treibhauseffektes. Man gewinne einen Nobelpreis und erhalte eine Million Dollar. Vergiss die Modelle und betrachte die Fakten. Globale Temperaturen erreichen Jahr für Jahr neue Rekordwerte. Oder will man das leugnen“. (Quelle)

US-Klimasite für Kinder fällt durch

geschrieben von Chris Frey | 27. April 2017

James Barrante

Kürzlich stolperte ich über eine Website mit der Bezeichnung „Climate Kids“. Es scheint eine Website unter Federführung der NASA zu sein. Normalerweise beachte ich derartige Websites nicht, außer wenn sie speziell dazu gedacht sind, unseren Kindern Wissenschaft nahezubringen. Kinder neigen nämlich zu dem Glauben, dass ihre Lehrer wissen, wovon sie reden. Das in diesem Einzelartikel behandelte Thema war die Ozean-„Versauerung“. Unglücklicherweise war fast alles darin nicht korrekt. Es sieht so aus, als hätte der (die) Autor(en) niemals einen Chemie-Lehrgang absolviert, der über das hinausgeht, was wir „Kinderkram“ [kiddie chem] nennen.

2016 war das Jahr der billigen Energie

geschrieben von Chris Frey | 27. April 2017

Helmut Kuntz

vermeldete der Think Tank Agora nach der Jahreswende. Was so groß in der Überschrift verkündet wurde, hat dem deutschen Stromkunden allerdings nichts genutzt, denn AGORA meinte damit die niedrigen Preise für konventionelle Energien und den bei EEG-Überschuss die Netze flutenden

Öko-Wegwerfstrom: